

Das vom Bayerischen Volkshochschulverband geförderte Modellprojekt mit Start am 1. April 2011 verfolgt die optimale Vernetzung von Volkshochschulen und Stadtbibliotheken. Der „südpunkt“ und der Bildungscampus in Nürnberg, das im Februar eröffnete Bayreuther RW21 und das im Frühjahr 2010 eröffnete Regensburger BiC im Köwe – alle diese zentralen Anlaufstellen für Bildung, Information und Kultur wurden innerhalb der letzten drei Jahre neu gestaltet. Ihre spezifischen Kennzeichen sind die gemeinsamen Angebote von Volkshochschulen und Bibliotheken. Daher stellen die Bildungseinrichtungen der beteiligten Städte ideale strategische Partner dar.

Als ein Ziel des Projektes sollen die Potentiale der beiden bürgernahen Bildungseinrichtungen genutzt und durch Kooperation und Vernetzung optimiert werden. Ein Resultat werden vielfältigere, flexiblere Angebote für die Kunden sowie erhöhte Besucherzahlen für beide Einrichtungen sein. Themenbereiche wie Integration und interkulturelle Arbeit, Sprach- und Leseförderung sowie Lern- und Bildungsberatung haben einen besonderen Stellenwert innerhalb des Projektes.

Dadurch werden sowohl die Programmbereichsarbeit der Volkshochschulen als auch die Angebotspalette der Bibliotheken bereichert. Die

realen Felder der inhaltlichen Zusammenarbeit werden im Rahmen des zweijährigen Projekts erprobt und evaluiert, ebenso stehen die Entwicklung einer Kunden- und Marktanalyse sowie einer gemeinsamen Vermarktungsstrategie auf der Tagesordnung.

Als Endergebnis des Modellprojektes sollen ausgereifte, konkrete Produktideen und Marketingstrategien, die mit geringem, angemessenem Aufwand übernommen werden können, für alle interessierten Kommunen Bayerns zur Verfügung stehen. Dabei ist von der punktuellen Zusammenarbeit bis hin zum institutionellen Zusammenschluss jede Form der Übertragbarkeit möglich. Durch die genaue Dokumentation des Projektes soll ein Grundgerüst mit einzelnen Elementen zur Vernetzung entstehen, das auf jede örtliche Situation angepasst werden kann.

Gemeinsam und stark in die Zukunft

Die Kunden beider Einrichtungen profitieren von der gesteigerten Dienstleistungsqualität der Bildungseinrichtungen. Der Wirkungsgrad von Volkshochschulen und Stadtbibliotheken erhöht sich durch die Zusammenarbeit, ohne dass dabei die Konturen der jeweiligen Einrichtungen verloren gehen. Ein besonderes Augenmerk liegt deshalb auch darauf, die Profile von Volkshochschulen und Stadtbibliotheken zu schärfen. So wird durch das Projekt sowohl die Position der Einrichtungen als zentrale Lernorte in der kommunalen Bildungslandschaft gestärkt als auch ihre Zukunftsfähigkeit gefördert.

Die wissenschaftliche Begleitung und Beratung des Projektes durch Prof. Dr. Richard Stang von der Hochschule für Medien in Stuttgart garantiert die wichtige Außensicht sowie die Erarbeitung und Einhaltung von Kriterien zur Analyse und Evaluation. Um den Erfolg des Projektes zu sichern, wird auf die Kompetenz weiterer externer Fachleute, z. B. Marketingspezialisten, zurückgegriffen.

Modellprojekt „Treffpunkt Bildung“ Volkshochschule und Stadtbibliothek gemeinsam

Unter dem Titel „Treffpunkt Bildung“ haben sich die Volkshochschulen und Stadtbibliotheken der Städte Bayreuth, Nürnberg und Regensburg für ein innovatives Forschungsprojekt zusammengeschlossen.

Von Esther Geffe

DIE AUTORIN

Esther Geffe ist für das Projekt „Treffpunkt Bildung“ in Regensburg im Amt für Weiterbildung tätig.